



Universität Zürich



# E-Assessment

OLAT Core Community Treffen  
5. Mai 2009



## Wozu E-Assessment?

### **Aktuelle Prüfungssituation an der Universität Zürich**

- Enormer Anstieg des Prüfungsaufkommens durch Bologna Reform (pro Modul und Semester eine Leistungsüberprüfung)
- Prüfungsvorbereitung, -durchführung & -auswertung sehr personalintensiv (500–1000 Prüflinge)
- Keine ausreichende Rauminfrastruktur vorhanden
- Keine zentralen Unterstützungsleistungen für Prüfungen

### **Erwartete Vorteile von E-Assessment:**

- Vereinfachte Durchführung durch Standardisierung
- Automatische Auswertung für gewisse Fächer
- Verwendung von multimedialen Elementen (z.B. Grafiken, Sound)
- Fragen-, Antwort- und Logfile-Analyse für die Dozierenden
- Zeit- und Kostenersparnis

# Bisherige E-Assessment-Pilotprojekte



Universität Zürich

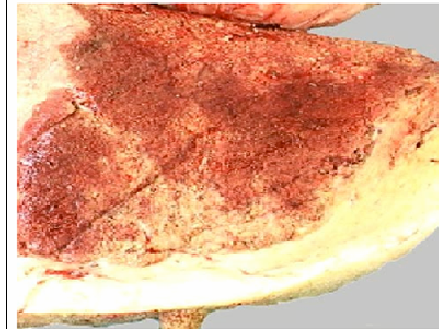


## Prof. Pospischil, «Pathologie»

- Summative Prüfung in zwei Gruppen
- **Closed Book**
- ca. 80 Studierende (zwei Gruppen)
- Aufbau einer mobilen Infrastruktur mit Laptops
- Learning Management System OLAT

### Mastitis

Eine Kuh leidet an einer akuten, eitrigen Mastitis ausgelöst durch Bakterien. Die Ausbreitung der Entzündung erfolgte:



- lymphogen
- hämatogen
- kanalikulär
- neurogen
- per continuitatem

## Dr. Hanselmann, «Mikrobiologie»

- Summative Prüfung in zwei Gruppen und Fragepool
- **Open Book**
- ca. 60 Studierende
- Verwendung von öffentlichen Computerräumen
- Learning Management System OLAT



# Projekt «E-Assessment»



## 1. Beschluss der Universitätsleitung (4.10.07 & 15.11.07)

Die Einführung eines universitätsweiten E-Assessment-Prozesses unter spezieller Berücksichtigung von Modulprüfungen mit grosser Anzahl Prüflingen

(summativ, ort- und zeitabhängig, Closed Book),

Projektleiter: Dr. Markus Schaad

## 2. Beschluss der Universitätsleitung

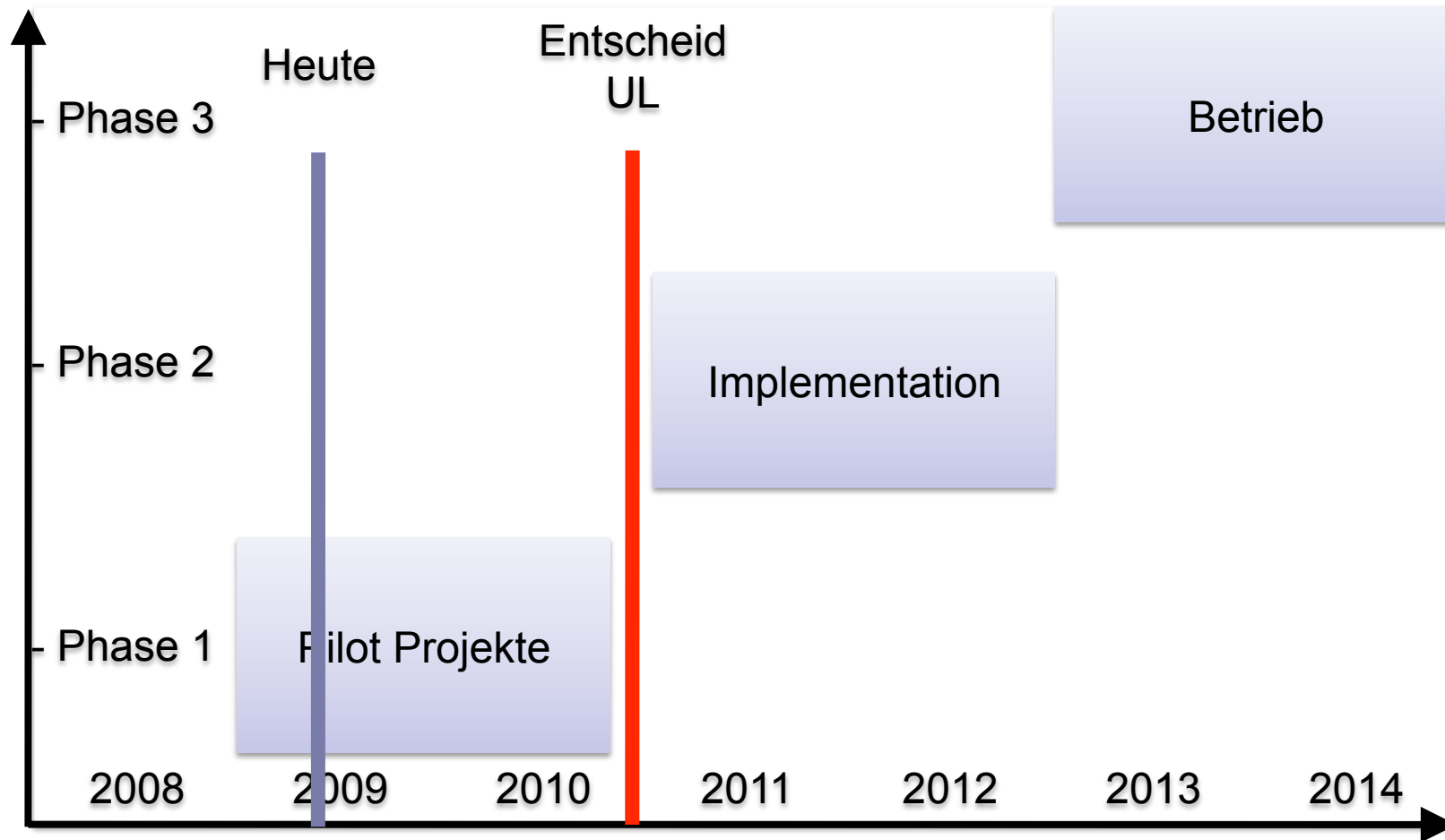
Die zentralen Multimedia & E-Learning Dienstleistungen der UZH unter eine gemeinsame Leitung zu stellen: ELC & MELS werden per 1.08.08 als Abteilung CATA innerhalb der Akademischen Dienste (AD) im PR RWW geführt

Projekt «E-Assessment» gehört in die Verantwortung von CATA

# E-Assessment Projektphasen



Universität Zürich



# E-Assessment Pilotphase 2008–2010



Universität Zürich



Gemäss Auftrag der UL sind während der Pilotphase folgende Aufgaben zu lösen:

- Pilotprojekte durchführen und Erfahrungen sammeln, vor allem betreffend Raum- und IT-Infrastruktur
- Spezifikationen für Optimierung der OLAT-Testwerkzeuge und Schnittstellen zu Umsystemen (z.B. SAP CM) ausarbeiten
- Konzepts für ein E-Assessment-Zentrum ausarbeiten
- Betriebs- und Dienstleistungskonzept ausarbeiten
- Kosten für Umsetzung- und Betriebsphase abschätzen

# Pilotphase 2009: Pilotprojekte durchführen



Universität Zürich



Anhand von ausgewählte Pilot-E-Assessments Erfahrungen sammeln für die Planung der weiteren Schritte

- Anzahl Prüflinge um einen Faktor 5–10 erhöhen um die typischen Probleme der grossen Zahlen zu identifizieren
- E-Assessment in typischen Hörsälen durchführen
- Prüfungsdurchführung systematisch begleiten
- Aus Erfahrungen aus der Prüfungslogistik von grossen konventionellen Prüfungen lernen

# Pilotphase 2009: Aus Pilotprojekten lernen



Universität Zürich

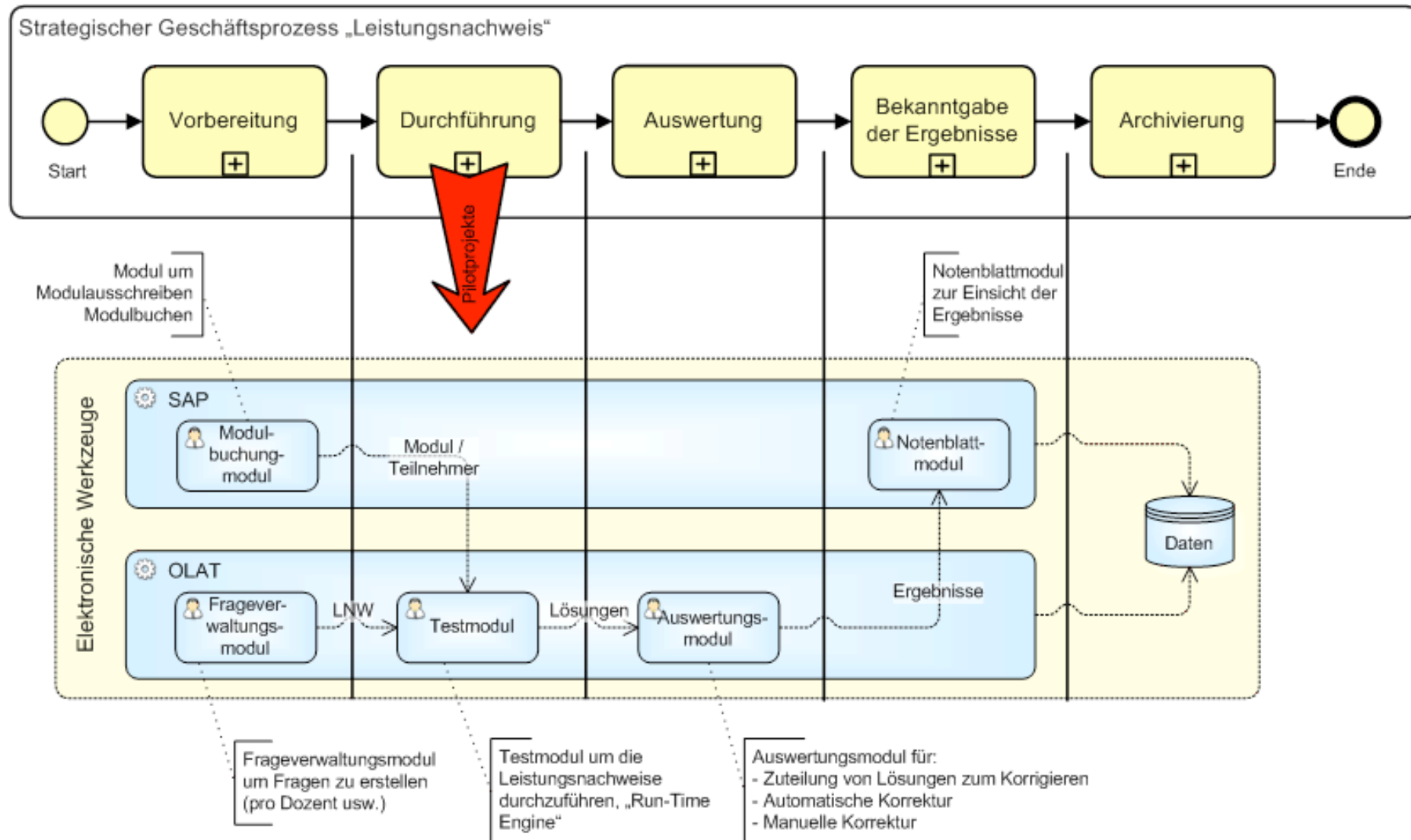


Anhand der erstellten Planungsgrundlagen:

- Zusatzeinrichtungen in typischen Hörsälen erstellen (Datennetzwerk, Stromversorgung, Sichtschutz, ggf. Videoüberwachung, etc.)
- Notwendige Sicherheitsmassnahmen erarbeiten (Prozess, technische Massnahmen, Vereinbarung)
- OLAT- Weiterentwicklungen identifizieren und planen sowie nach Möglichkeit implementieren und testen



# Entscheidungsphase 2009: Fokus OLAT-Entwicklung



# Pilotphase 2009: Schwerpunkte Infrastruktur



Universität Zürich



Im Regelfall verwenden:

- Studentische Laptops
- Feste (ev. vorübergehend provisorische) Installation von Strom und Datennetzwerk in regulären Hörsälen

In Ausnahmefällen verwenden:

- Computerräume von Instituten
- durch Institut gekaufte Laptops

Nicht verwenden:

Öffentliche Computerräume



# Fragen ?